

Carl-Schmitt-Gesellschaft e.V.



VORTRAG

27. Oktober 2016, 18.00 Uhr s. t.

Tieranatomisches Theater (Campus Nord)

Philippstraße 12/13,
Eingang Luisenstraße 56

— Eintritt frei —

3. Berliner Carl-Schmitt Vorlesung von

PROF. DR. JÖRG BABEROWSKI

Professor für Osteuropäische Geschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin

Die russische Revolution und die Ursprünge der souveränen Diktatur

Die bolschewistische Diktatur verstand sich als Ausdruck des eigentlichen Volkswillens. Im Sinne Carl Schmitts war sie eine souveräne Diktatur, die um ihrer selbst willen verwirklicht wurde. Aber sie konnte sich auf den Willen des Volkes nur berufen, sie konnte ihn nicht abbilden, weil die Revolution weder Massenerhebung noch Produkt der modernen Massendemokratie war. Und so verwandelte sich die Diktatur in eine Tyrannei. Von souveräner Diktatur konnte erst die Rede sein, als das Imperium verstaatlicht, Anspruch und Realität zueinanderfanden. Der Vortrag wird die Idee der Diktatur mit den Möglichkeiten des sowjetischen Imperiums konfrontieren und versuchen, die Diktatur der Bolschewiki an den historischen Ort zu binden.

